

**Übersicht über die prämierten Geschäftsideen  
Science4Life Venture Cup 2016  
Platz 6-10 in alphabetischer Reihenfolge**

<b>Ad-O-Lytics</b>	<b>Ulm</b>
<p><b>Das Team:</b> Barbara Eberbach, Dr. Andrea Hoffmeister, Prof. Dr. Stefan Kochanek, PD Dr. Florian Kreppel</p> <p><b>Die Idee:</b> Entwicklung innovativer virotherapeutischer Krebsmedikamente, die auf Basis der Ad-O-Lytics-Plattformtechnologie systemisch über das Blut verabreicht werden können.</p> <p><b>Der Nutzen:</b> Nur über die Blutbahn erreichen onkolytische (tumor-auflösende) Viren effizient sowohl Tumoren als auch Metastasen im ganzen Körper. Die Ad-O-Lytics-Technologie kann daher die Virotherapie, eine neue Therapieklasse mit milden Nebenwirkungen, erfolgreich zur klinischen Anwendung bringen.</p> <p><b>Pressekontakt:</b> Barbara Eberbach, barbara.eberbach@adolytics.com, Tel.: 0731-500-44706, mobil (Hr. Kreppel): 01520-3571809, www.adolytics.com</p>	
<b>Braingineering Technologies (BTech)</b>	<b>Esch-sur-Alzette/Luxembourg</b>
<p><b>Das Team:</b> Dr. Silvia Bolognin, Prof. Dr. Jens C. Schwamborn, Dr. Stephanie Smith-Eckhardt</p> <p><b>Die Idee:</b> Schnelle und zuverlässige Evaluierung von Medikamenten in der Testphase anhand einer neuen 3D Brain-on-a-Chip Technologie.</p> <p><b>Der Nutzen:</b> Unterstützung pharmazeutischer Unternehmen in der präklinischen Testphase zur Steigerung der Erfolgsrate neuer Medikamente bei klinischen Tests. Fokus sind zunächst gezielte Medikamente gegen Parkinson und später gegen Alzheimer.</p> <p><b>PR Kontakt:</b> Prof. Dr. Jens C. Schwamborn, schwamborn@braingineering.lu, mobil: +49-176-80774615</p>	
<b>feelSpace GmbH</b>	<b>Osnabrück</b>
<p><b>Das Team:</b> Silke Kärcher, Jessika Schwandt, Susan Wache</p> <p><b>Die Idee:</b> Ein fühlbares Navigationsgerät für Blinde und Sehbehinderte, das wie ein Gürtel um den Bauch getragen wird und per Vibrationen Richtungen anzeigt.</p> <p><b>Der Nutzen:</b> Blinde und sehbehinderte Menschen können mithilfe der intuitiv verständlichen Navigationslösung selbstbestimmter am Gesellschaftsleben teilnehmen. Das Gerät, das auch für Senioren geeignet ist, bedient aufgrund der steigenden Alterserwartung und durch die universale Verständlichkeit (ohne Sprache) einen großen Markt.</p> <p><b>PR Kontakt:</b> Susan Wache, swache@uni-osnabrueck.de, Tel.: 0541-9693532</p>	
<b>pd2m GmbH</b>	<b>Darmstadt</b>
<p><b>Das Team:</b> Dr.-Ing. Martin Dimitrov, Deniz Ertogrul, Philip Kieper</p> <p><b>Die Idee:</b> Ein Folien-Sensorkonzept auf Basis druckfähiger Werkstoffe. Damit produziert pd2m den ersten Dehnmessstreifen für Ultraschall sowie Sensoren, die störungsbedingten Verschleiß bzw. Reinigungswirkung in Hydraulik- oder Sonosystemen messen.</p> <p><b>Der Nutzen:</b> Höhere Wirtschaftlichkeit, deutlich verbesserte Leistungsfähigkeit bei der Zustandsüberwachung von Strukturen und Maschinen und bei der frühzeitigen Erkennung mikroskopischer Materialschäden an Bauteilen.</p> <p><b>PR Kontakt:</b> Deniz Ertogrul, ertogrul@pd2m.de, mobil: 0176-10316925</p>	
<b>watttron GmbH</b>	<b>Dresden</b>
<p><b>Das Team:</b> Dr. Sascha Bach, Ronald Claus, Marcus Stein, Michaela Wachtel</p> <p><b>Die Idee:</b> Entwicklung des neuartigen „cera2heat“ Kontaktheizsystems für die Kunststoffverarbeitung. Durch eine Vielzahl individuell steuerbarer kleiner Heizkreise auf der Oberfläche kann das System definiert unterschiedliche Temperaturen erzeugen. Mit diesen Temperaturfeldern können Umformprozesse von Kunststoffen optimiert werden.</p> <p><b>Der Nutzen:</b> Eingesetzt bei Thermoformprozessen, z.B. bei der Verpackungsherstellung können Produkte mit „cera2heat“ ressourcen- und kostensparender als bisher produziert werden.</p> <p><b>Pressekontakt:</b> Marcus Stein, marcus.stein@watttron.de, Tel.: 0351-46338694</p>	